

Außerirdisch:

**EIN GRUSELFILM
AUS DEM ALL**

Überirdisch:

**WUNSCH-
TRÄUME**

Unterirdisch:

**FUSSBOTSCHAFTEN
AUS FERNER ZEIT**

... und vollidiotisch

**DON MARTIN
MACHT KRACH!**

Nr. 127

MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

AUSSERIRDISCH
BILLIG
FÜR NUR NOCH

DM 2,50

ÖS 20/sfr 2,80
hft 3/bfrs 45
L 1000



**MAD HAUT DEN
MORK VOM ORK
IN DIE PFANNE**

MAD's MONATLICHER ALMANACH

DIE POLIZEI MELDET



Mit den Worten „Geld her... oder Sie können sich die Radioschen von unten betrachten!“ überfiel ein maskierter Räuber die Hausfrau Ilse O. auf dem Münchner Viktualienmarkt. Da die Frau keinen Pfennig bei sich hatte, machte der Unhold die Drohung wahr und zwang sie, unter den Gemüsestand zu kriechen und die Radioschen von unten zu betrachten. Trotz sofort eingeleiteter Suche konnte sie bis heute nicht wiedergefunden werden.

LEITSPRUCH
DES MONATS:

„Aile scheu macht der Hai!“

Ans dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 30 JAHREN begann in Rom der Handtaschenraub. Um den alleinreisenden Touristinnen auch weiterhin das Flirten mit den italienischen Papagalli zu ermöglichen, ohne dabei die Handtasche zu riskieren, zeigt die Leiterin der römischen Kriminalpolizei, Olivia Tussi (unser Bild), die korrekte Haltung, wenn man von einem Unbekannten angemacht wird: So flirtet man – und schützt die Tasche!

Erinnern Sie sich noch?

● 1699 ●
Als Ludwig der XIV. das Gerücht hört, sein Koch plane ein Komplott, rennt er schreiend aus Versailles, doch kann ihm ein Wächter an der Haustür gerade noch mitteilen, daß es sich nur um ein „Kompott“ handele, und zwar zum Nachtsch. Beruhigt kehrt der Sonnenkönig wieder um, läßt aber den Koch trotzdem hinrichten, denn man weiß ja nie!

● 1921 ●
Bei Ausgrabungen am Mont-blanc-Massiv stoßen Archäologen auf eine riesige Lasterhöhle. Nähere Untersuchungen ergeben, daß es sich dabei um eine Tiefgarage für die Schwerlaster handelte, mit denen Hannibal seine Elefanten über die Alpen transportierte.

● 1972 ●
Die russische Eisläuferin Stenka Prokornova führt als raffinierte Kureinlage erstmals den Kürbisdor – und verliert damit nicht nur ihre Siegeschance, sondern auch ihren Partner Igor, und zwar für immer!

Der Hausarzt rät...



Wenn Sie unter PLATZANGST leiden, am besten rasch ein Abführmittel einnehmen und in Zukunft nicht mehr so viel essen!

☼
Zu wenig EISEN IM BLUT? Da hilft kräftiges Kettenrauchen oder – in akuten Fällen – eine Bluttransfusion von einem Erzschorlen.

☼
Bei KÖRPERZITTERN nicht gleich voll Panik zum Doktor rennen. Wer weiß, vielleicht ist es nur ein heftiges Erdbeben! ☼

DER MAD-MUSIK-TEST

Kennen Sie dieses Lied?



Wußten Sie schon...

... daß eine Trennung von Tisch und Bett gar nicht möglich ist, da beide Wörter nur aus einer einzigen Silbe bestehen?

● ● ●
... daß 3 x 7 nicht nur 21 ist, sondern auch ein wichtiger Arbeitsvorgang beim Goldwaschen?

Bauernregel

Wenn der Bauer die Gerste nicht drischt,
kriegt der Bäuerin er eine gewischt!

FRAGEN SIE ALFRED

Lieber Alfred!

Auf der Rückseite von MAD 123 steht als elftes Gebot: „Du sollst nicht MAD lesen!“ Aber in Heft 119 behauptet Ihr auf Seite 23, daß das elfte Gebot lautet: „Du sollst keinen Wutanfall kriegen!“ Wie, verdammt nochmal, heißt nun das 11. Gebot wirklich!!
RALF HOFFMANN, Asperg

Alfred antwortet:

Das 11. Gebot lautet: „Du sollst keine so dämlichen Fragen stellen!“

Lieber Alfred!

In all den Jahren, in denen ich MAD lese, hast Du immer Dein dümmliches Kindergesicht behalten. Wieso alterst Du nicht?
HANS-JÜRGEN KRANZER, Oelde

Alfred antwortet:

Das überlasse ich den MAD-Witzern!

Lieber Alfred!

In einem älteren Heft (MAD 111) war ein Beitrag von Don Martin über die Ungeziervernichtung. Dank meiner kriminellistischen Fähigkeiten stellte ich fest, daß aus der Pistole zwei Schüsse kamen, die Leiche aber nur ein einziges Einflußloch aufweist. Wo ist das zweite Loch?
MICHAEL SCHWEITZER, Pirmasens

Alfred antwortet:

In Deinem Kopf!

Lieber Alfred!

Da mir bei Deinem Anblick regelmäßig schlecht wird, möchte ich gerne so eine „Superkotztüte“, wie Du sie auf dem Titelbild von Heft 123 trägst. Wie kann ich sie kriegen?
ARNE GERSON, Mönkeberg

Alfred antwortet:

Indem Du sie aus dem Heft ausschneidest. Aber vorsichtig, damit sie nicht überschwappt ... würg!

Lieber Alfred!

Neulich hat einer unserer Lehrer ein MAD-Heft gelesen. Kann sich das positiv auf seine Intelligenz auswirken?
UWE ALBRECHT, Altsried

Alfred antwortet:

Ja, falls er eine hat.

Lieber Alfred!

Auf den meisten Bildern hast Du braune Haare. Aber es gibt auch welche, auf denen Du rote, blonde oder gar keine hast. Was für Haare hast Du nun wirklich?
MARTIN KLEINER, Bochum

Alfred antwortet:

Graue ... nachdem ich diesen Brief gelesen habe!



TIP

Als „Tip des Monats“ war in Heft 124 zu lesen, daß schadhafte Stellen am Auto verschwinden, wenn man das Fahrzeug einbetoniert. Ich habe Euren Rat befolgt. Resultat: Die Roststellen sind zwar verschwunden, aber mein Auto auch! Das beweist wieder, wie schädlich MAD ist!

ANNA NEHAUS, Leverkusen

(Im Gegenteil! Wandern ist viel gesünder. Und außerdem: Überlegen Sie doch mal, wieviel Benzin Sie jetzt sparen! – Die Red.)

VERLUST

In Heft 119 hat Ihr im Beitrag „Steuerabschreibungen für kleinere Verluste“ in der letzten Rubrik vergessen, daß man durch das Lesen von MAD nicht nur Geld verliert, sondern auch sein Gehirn!

THOMAS BRITT, Gelsenkirchen

(Danke für den Beweis. – Die Red.)

FUSSBALL

Beim jährlichen Fußballturnier trat unsere Berufsschüler-Mannschaft unter dem Namen „A. E. Neumanns Kummerbuben“ an. Und das erstaunliche: Wir haben TROTZDEM gewonnen!

RICO FISCHER, Zürich

(Kein Wunder – wenn alle Gegner schreiend davonlaufen! – Die Red.)

KRATZTEST (I)

Nachdem ich alle Duftstreifen im „Kratz- und Schnüffeltest“ von Heft 124 abgerubbelt hatte, roch es statt nach den angekündigten Düften nur nach abgestandener und verfaulten Wurst. Das kam wohl von Eurem Wurstblatt!

DIETER ANGER, Köln

(Nein, von Ihren Wurstfingern! – Die Red.)

LESER BRIEFE

KRATZTEST (II)

In Heft 124 fand ich Euren „Kratz- und Schnüffeltest“. Als ich nach längerem Kratzen nichts roch, kratzte ich dennoch weiter – bis mein Heft schließlich total zerkratzt und zerissen war. Was wolltet Ihr bloß mit diesem Quatsch bezwecken? PETER SCHNEIDER, Dillingen

(Daß Sie sich ein neues Heft kaufen müssen! – Die Red.)

NAMENSTAG

In meinem Kalender war der 15. August der Namenstag von Alfred. Da frage ich mich, wie man nur so einem Idioten wie Alfred E. Neumann einen ganzen Tag widmen kann!

MARKUS BANK

(Fragen Sie sich lieber, wie man so einem Idioten eine ganze ZEITSCHRIFT widmen kann! – Die Red.)

KUCKUCKSUHR

Könnt Ihr mir nicht die Kuckucksuhr von Heinrich VIII. schicken, die Ihr in Heft 124 abgebildet hattet? Ich brauche sie für einen Schuldirektor!

RAINER MAUCHER, Hofheim

(Geht nicht. Denn wir haben nur ein einziges Exemplar – und das brauchen wir für Leser, die uns unangemeldet in der Redaktion besuchen! – Die Red.)

HÖFLICH

Ich bin sicher, daß Ihr noch viel mehr Leser haben würdet, wenn die Red. in ihren Antworten nicht immer so kotzgroß zu den Leuten wäre. Seid doch mal höflich!

BERNHARD DAMMANN, Alfeld

(Wir SIND höflich. Sie kümmerliche Torf-nase! Und jetzt Ruhe, Sie Drömmel, sonst werden wir UNHÖFLICH! – Die Red.)

ALFRED DES MONATS DER PREIS, DEN KEINER HABEN WILL

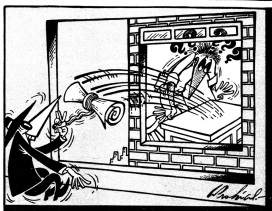
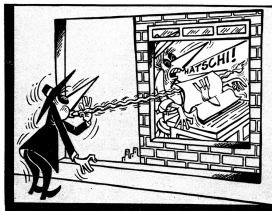
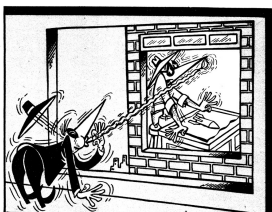
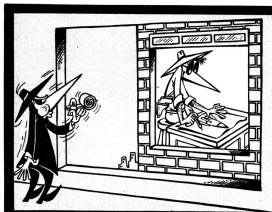
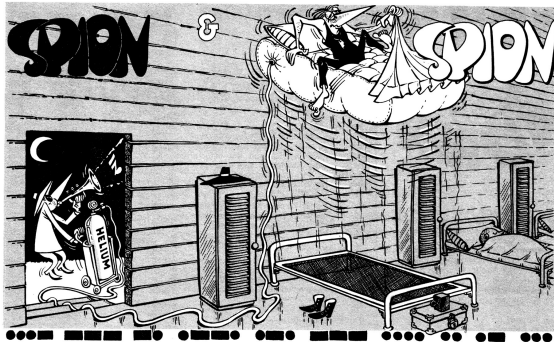


Preisträger:

Hans Joachim Kulenkampff, Showmaster und Urquitzvater, für wie einfache und um ein friedliches Europa ohne Grenzen.

Begründung:

Mit der Neuaufgabe des prähistorischen Ratespiels „Einer wird gewinnen“ führt er den Politikern vor, wie einfach doch die Europäer zu vereinen sind: durch friedliches Dösen – und grenzenlose Langeweile!



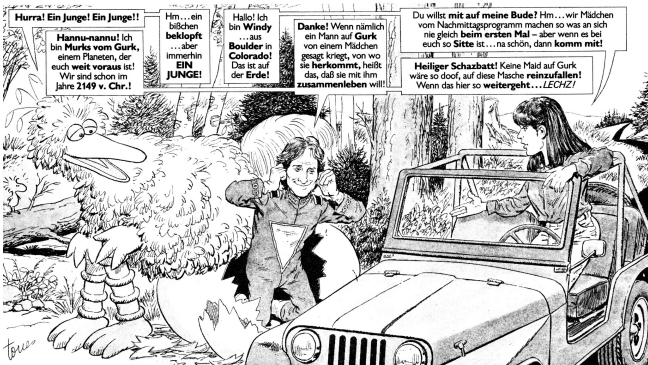
In den Filmen und Fernsehsendungen mit dem Thema „Weltraum“ kamen bisher immer zwei Arten von unbekannten Wesen vor:
Ein menschenähnlicher Unhold wie „Das Ding“oder gräßliche Monster wie die Eindringlinge im „Krieg der Welten“!



Diese Gruselmonster gehören der Vergangenheit an. Heutzutage werden wir von einer neuen Art von Weltraumwesen terrorisiert, bei denen das einzig Gruselige darin besteht, daß es so viele Leute gibt, die sich das ansehen! - Ein typisches Beispiel dafür ist ...

MURKS VOM GURK

ZEICHNUNGEN: ANGELO TORRES TEXT: LOU SILVERSTONE



Es gibt da noch ein Problem, Murks! Erdväter haben es nämlich nicht sonderlich gern, wenn ihre Töchter mit fremden Männern zusammenleben...

Keine Sorge! Ich verspreche, dich NIE zu beknyrxen!

Was (kicher) ist...äh... „beknyrxen“?

Oh du mein Unsöldenell! Gib es denn bei euch auf der Erde keinen Aufklärungsunterricht!

Hallo! Ich bin Windys Vater, der Ruhepol dieser Sendung... so 'ne Art Kreuzung zwischen Testbild und Schlafsack!

Und ich bin die weißhaarige alte Oma, die zu allem ihren Senf dazugibt!... Und wenn ich mir überlege, was ich so zusammenschwätze, ist es gut, daß ich eine alte Oma bin... weil ich sonst jedesmal eine reingehauen bekäme!

Bist du wirklich aus dem Welt- all?

Klar bin ich das! Oder würde ich sonst mit meinen Fingern trinken!?

Na und? Das alte Ferkel friß auch immer nur mit den Pfoten!?



Ich bin hier, um eure primitive Zivilisation zu studieren! Deshalb will ich so wenig wie möglich auffallen!

Das tust du aber, Murks! Denn hier ist es nicht üblich, so rumzu- hängen!

Schazbatt!! Dann seid ihr ja NOCH primitiver, als ich dachte...!

Laß ihn ruhig so hängen, Windy! Das fällt keinem auf... weil er in dieser Haltung aussieht wie ein Teenager beim Plattenhören!

Oh, Murks! Gib's denn nichts auf der Erde, womit du dich zu- rechtfindest?

UND OB! Mit den Honoraren, Lizenz- zahlungen und sonstigen Kohlen für diese Sendung finde ich mich prima zurecht!

Noch ein Jahr „Hannu-nannu“... und ich kann mir einen eigenen Planeten kaufen!



Gaga neng-neng gurgl!

Schazbatt!! Der kleine Balg spricht ja Gurkesisch!! „Rich baba mof“? Aber, aber! So was sagt man nicht über seine Mutti!

Weg von meinem Baby, Sie Blödmann! Wenn solche Typen wie Sie hier verkehren, komm' ich nie wieder in diesen Laden!

Das war der erste Kunde seit Monaten... und du hast ihn vergault! Was soll ich denn mit den vielen Platten anfangen!??

He! Eben lese ich, daß der Plattenhandel einen neuen Rekord auf- gestellt und alles, was es bisher gab, gebrochen hat!

Und was bedeutet das!??

Daß wir so was AUCH dringend brauchen!

Hannu... nannu! Dann machen wir's doch NACH!

Hui... wie schön, daß ich euch mal helfen kann!

Murks!! Sofort aufhören! Was machst du denn da!?







Fernsehshows und Filme zu parodieren, macht dir viel Spaß, stimmt's?

Und wie!!
Übrigens...
gibt's in
dieser Stadt
Wolkenkratzer?

Keinen einzigen! – Wieso?
Hm, ich hatte schon Angst,
du wolltest einen **Katastrophenfilm** nachmachen... wie
„**Flammendes Inferno**“!
Nein... diese Sendung ist
Katastrophe genug!

Nein... diese Sendung ist
Katastrophe genug!

Hannu-nannu, liebe **Mitmonster** zu Hause
am Radioapparat oder unterwegs in der
Raumkapsel! – Plättchen-Onkel **Murks**
von **Gurk** begrüßt Euch in der neuesten
Weltraum-Disco... mit den Gruppen
Umpf von Dumpf, **Rotz von Kotz** und...

Mist! Sie haben die Wanze entdeckt!



Dann ist's **sinnlos**, die
beiden zu **beschatten**!
Los... hauen wir ab!

Stimmt! Der würde einen
Feind nicht mal erkennen,
wenn er **drüber stolpert**!

Statt über die **kommunistische Gefahr** nach-
zudenken, reißt dieser
Blödmann **faule Witze**!

Manchmal hab' ich
es **bis oben satt**,
Bürger wie den da
zu beschützen...!



Hannu-nannu!
MURKS ruft
SAMSON!

Und was für
Erkenntnisse
von der Erde
hast du **diesmal**?

Heute geht es um das „**Fernsehen**“,
ein Thema, das mir sehr am **Herzen**
liegt... und an der **Brieftasche**!
Die Erdlinge behaupten nämlich alle,
daß sie das **Fernsehen** **hassen**... und
daß es **keine guten Sendungen** gäbe!

Erdlinge sind also **doch intelligent**!?

Eben nicht! Denn sie
hocken **trotzdem** ständig
vor der Kiste und kaufen
sogar noch **Geräte**, um
die Sendungen, die sie
hassen, **aufzuzeichnen**!

Murks! Hallo, **Murks!**



Tut mir leid, daß
ich dich in deinem
Bericht **unterbreche**
... aber in unserem
Garten ist eben eine
Untertasse gelandet!

Sehr witzig...

Ehrlich! Und
so'n paar...
äh... **Dinger**
sind ausge-
stiegen und
suchen dich!
Nimm dich
in **acht**...!

Da ist er!!

Na warte,
Bürschen,
wenn
wir dich
zu fassen
kriegen!!



Hannu-nannu...
Ihr habt den
Falschen! Ich
bin gar kein
Erdling! Ich bin
Murks von Gurk!
Da ist wohl ein
Fehler passiert!

Stimmt! Und zwar ein
Riesenfehler, an dem **DU**
schuld bist... vom ersten
Tag an, seit du auf der
Erde bist! Denn **da**hin
waren wir Wesen aus dem
Weltall den Erdlingen
immer **weit überlegen**!

Du Schuft hast unser **schwer**
er kämpftes Image **ruiniert**!!

Schande über dich!
Denn du bist das erste
außerirdische Wesen,
das **dümm**er ist als
der **doofste Mensch**!



ABT. KRACHKABINETT

DON MARTINs GALERIE SELTEN ZU HÖRENDER

COMIC -

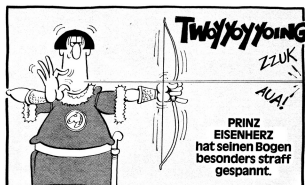
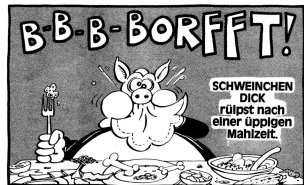
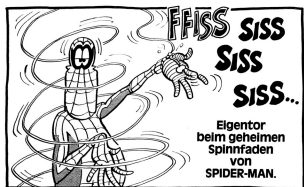
GERÄUSCHEFFEKTE*

GERALD RUND

DON MARTIN



* wenn nicht anders angegeben, ist jede Geräuscheffekte gemeint.
WACKER ist ein in der Welt der Tiere einflussreicher
Künstler und Erfinder von Don Martin's Komik.



Und wieder mal das Thema „Garantie“: Da ist uns nämlich aufgefallen, daß es Garantiescheine nur für Dinge gibt, mit denen ohnehin fast nie was schiefgeht – wie zum Beispiel dem Fernseher oder Gartengrill. Gegen Dinge, die IMMER schiefgehen – wie zum Beispiel das Fernsehprogramm oder die verkohlten Grillwürste – gibt es hingegen nicht den geringsten Schutz! Denn nicht die teuren Elektrogeräte sind es, die uns das Leben vermiesen, sondern der tägliche Pusch und Ramsch auf kleinster Ebene! – MAD, das Fachblatt für alles, was schiefgehen kann, fordert daher dringend...

GARANTIESCHEINE, DIE WIR WIRKLICH BRAUCHEN



**EINKAUFSTÜTEN
HALTBARKEITS-
GARANTIE**

Hiermit wird garantiert, daß diese Einkaufsstüte absolut riß- und bruchfest ist, egal, ob (A) die Kassiererin sie hoffnungslos überladen hat oder (B) die Geschäftsleitung zu geizig war, eine zweite Tüte herauszurücken.

Sollte dennoch der Griff abreißen oder der Boden durchbrechen, so ist der Kunde berechtigt, Schadensabnahmen zu ergreifen, indem er alle zersplitterten Marmeladen- und Gurkengläser auf den Kassentisch schaufelt und den Matsch aus zerquetschten Eiern und Pfirsichen dem Geschäftsführer persönlich in den Hemdkragen stopft!

ZEICHNUNGEN: BOB CLARKE TEXT: TOM KOCH



**APPETIT
GARANTIE**



Hiermit garantieren wir, daß MIEZEN-MAMPF auf Ihr Schnurren genauso unwiderstehlich wirkt wie auf den ausgehungerten Kater, der in unserer Fernsehwerbung den Schlapper so lustvoll runterschlingt.

Sollte MIEZEN-MAMPF in Ihrer Katze nicht die gleiche Freßgier und innige Dankbarkeit auslösen, so schicken Sie diese an unsere nächste Service-Stelle – und Sie erhalten innerhalb von 6 Wochen eine neue Katze, die von Geburt an dazu abgerichtet wurde, nur MIEZEN-MAMPF zu lieben!



VERLÄSSLICHKEITSGARANTIE FÜR BUS & STRASSENBAHN

1. Ihre örtliche Verkehrsbehörde übernimmt hiermit die Garantie, daß das nächste öffentliche Verkehrsmittel innerhalb von zehn Minuten an dieser Haltestelle eintreffen wird.
2. Ferner wird garantiert, daß besagtes Verkehrsmittel frei von Schlägerbanden, laut gröhrenden Besoffenen oder ähnlichen Unruhestiftern ist.
3. Oberdies wird garantiert, daß alle Durchsagen von Haltestellen und Umsteigemöglichkeiten mit klarer, verständlicher Stimme über ein einwandfrei funktionierendes Lautsprechersystem erfolgen.
4. Bei jedem Verstoß gegen die oben genannten Garantien verpflichtet sich die Verkehrsbehörde, den Betroffenen bis zu einer Strecke von 20 Kilometern per Taxi zu befördern.

HALTE
STELLE



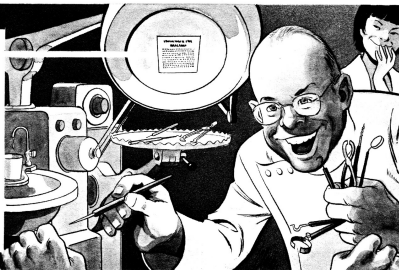
MÜLLTÖNNEN RÜCKBRING-GARANTIE

Hiermit garantiert die Müllabfuhr, Ihre Mülltonne(n) nicht nur pünktlich zu leeren, sondern selbige hinterher an ihren ursprünglichen Platz zurückzustellen – und nicht (a) auf die andere Straßenseite, (b) in einen anderen Straßenblock oder (c) in eine andere Stadt.

Sollte der Mülltonnenbesitzer dennoch gezwungen sein, hinter seinem Kübel mehr als fünf Meter nachzulaufen, verpflichtet sich die Müllabfuhr, als Schadenersatz für jeden zusätzlich zurückgelegten Meter einmal den Müll direkt aus der Küche des Geschädigten abzuholen.

UNTERLASSUNGS- GARANTIE

1. Dieser Zahnarzt verpflichtet sich hiermit, während der Zeit, in der sich seine Hände im Mund eines Patienten befinden, diesem keinerlei Fragen zu stellen, die eine komplizierte oder längere Antwort erfordern.
2. Darüber hinaus verpflichtet sich der Arzt, sich bei allen anderen Fragen mit Antworten wie „Grglu“, „Ongahoj“ und „Mpi!“ vollauf zu-frieden zu geben.
3. Sollte die Sprechstundenhilfe bei diesen Antworten dennoch zu kichern beginnen, so ist der Patient ermächtigt, ihr seinen jeweiligen Mundinhalt so lange ins Gesicht zu prusten, bis ihr das Lachen vergeht.

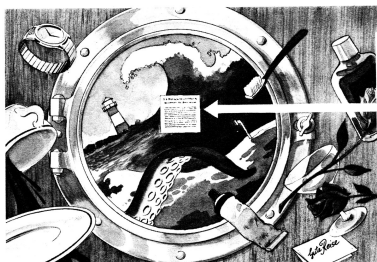


GELD-GARANTIE

Hiermit wird bedingungslos garantiert, daß dieser Geldschein seine Kaufkraft weder durch Inflation noch durch Mißwirtschaft oder sonstige durch den Staat verschuldete Umstände einbüßt.

Sollte der Inhaber des Geldscheins das Gefühl haben, dafür nichts Rechtes mehr zu bekommen, so ist er berechtigt, diesen beim Finanzminister jederzeit gegen Kaffee, Heizöl oder sonstige Naturalien einzutauschen, und zwar in solcher Menge, wie er sie zum Ausgabedatum des Geldscheins dafür bekommen hätte.

**ZEHN
DEUTSCHE
MARK**



MS KLABAUTERMANN

Stabilitäts-Garantie

Da dieses Schiff mit hochwirksamen Kreisel-Stabilisatoren ausgestattet ist und dadurch auch bei höchstem Wellengang seine ruhige Lage beibehält, wird hiermit für die Dauer der Reise eine volle Garantie gegen das gegenseitige Ankotzen, verursacht durch Seerkrankheit, übernommen.

Sollte dieses System versagen, Sie oder Ihre Kleidung zu schützen (würf!l), so verpflichtet sich der Schiffseigentümer, Ihnen sowohl eine neue Garderobe als auch einen neuen Urlaub auf dem Festland zu bezahlen.

ZUGÄNGLICHKEITS-GARANTIE

Hiermit wird garantiert, daß dieser kindersichere Medikamentenverschluß von Erwachsenen mühelos und ohne besonderen Kraftaufwand geöffnet werden kann.

Sollte der Verschluß trotz genauer Beachtung der Gebrauchsanleitung dennoch nicht zu öffnen sein, so garantiert der Hersteller, daß er von selber aufspringt, wenn man das Fläschchen mit voller Kraft zu Boden feuert. Sollte auch das nichts nutzen, so verpflichtet sich der Hersteller, umgehend drei Muskelmänner vorbeizuschicken, die das Ding schon irgendwie aufkriegen werden.

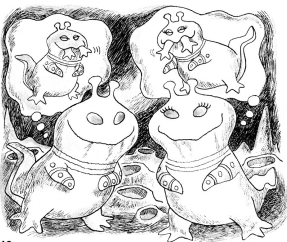


Jede Zeitschrift ist um ein „Image“ bemüht (außer MAD, wo es niemanden gibt, der wüßte, was dieses Wort bedeutet). Und jede Zeitschrift strebt daher ihren eigenen, unverwechselbaren Stil an (außer MAD, das schon seit Jahren verzweifelt versucht, von diesem Stil wieder wegzukommen). Meist genügt eine einzige Druckseite, und man weiß genau, aus welchem Blatt sie stammt, ohne daß der Name irgendwo zu lesen ist. Und manchmal tut's sogar ein einziger Bilderwitz – wie bei den folgenden Beispielen, die zeigen sollen...

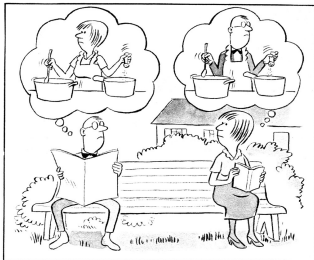
WIE VERSCHIEDENE ZEITSCHRIFTEN DENSELBEN WITZ DARSTELLEN WÜRDEN

ZEICHNUNGEN: APICHAJ BHAKDIBUTR

SCIENCE FICTION JOURNAL



BRIGITTE



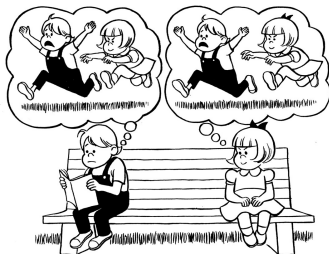
WILD UND HUND



EMMA



SEHSTE



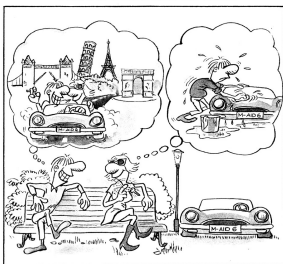
STERN



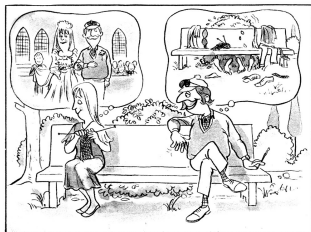
BRAVO



AUTO MOTOR SPORT



PLAYBOY



MAD



BENACHTEILIGT



Verdammt!
Ich kriege
die **Schleife**
nicht hin!
wir kommen
zu spät zum
Empfang!!

Ohne uns **Frauen**
seid ihr Männer
ja sooo hilflos!
Dabei ist es ganz
einfach ... genau
so, wie man eine
Schürze bindet!

Und woher
soll ich das
wissen!!
Schließlich
TRAGE
ich keine
Schürze!

Natürlich nicht! Weil
die Schürze das Symbol
der **Unterdrückung** ist,
das ihr **Paschas** dazu
benutzt, um uns Frauen
in Küche und Haushalt
FESTZUKITTEN!

Aber wenn's
dann um die
einfachsten
Dinge geht,
versagt ihr
und kommt
angerannt!

Ja, ja, ja!
Nun binde
mir schon
die Schleife
... so wie du
die **Schürze**
bindest!



Ist
meine
Rakete
schon
fertig?

Nein, noch nicht! **Drängle**
nicht ewig, sondern sei
froh, daß ich mich damit
abplage! Schließlich ist
so was kein **Kinderspiel**!

Ist
meine
Rakete
jetzt
fertig?

Nein ... ich kann
Teil 25 nicht
finden! Und die
Anleitung ist
voll mit Leim!

Bis Vati endlich
fertig ist, bin ich
zu **alt**, um damit
zu spielen ...!

Hm ...
du
hast
recht!

Zeig ihm doch mal,
wie man's **macht**!



Also los! Du bist
alt genug, um dich
selber anzuziehen!

Nöööh!
Kann ich
nicht!

Klar kannst
du's! Ver-
such's mal!

Bäh!
(Brumm,
knurr...)

Ich hab's ge-
macht, Mami!
Aber die **Schuhe**
drücken mich!

Na klar ... weil
du sie auf den
falschen Füßen
angezogen hast!

Ich hab' doch gar
keine **anderen** Füße!



Du bist wirklich ein Dussel!
Da hab' ich dich gebeten, einen
Parkplatz fürs Auto zu finden...
und jetzt kannst du dich nicht
mehr erinnern, wo es steht!

Ich könnte schwören, daß
ich es hier abgestellt habe!

Ich erinnere mich genau an dieses Schild!

PARKSÜNDER
WERDEN
ABGESCHLEPPT!



Das Zimmer sieht aus, als hätte
ein Hurrikan drin gewütet! Alles
durcheinander... die Schubladen
zerwühlt... die Kleider verstreut!

Hm... und was fehlt so alles?

Mein ganzer
Schmuck! Und
gut 600 Mark
Bargeld!

Und wann haben Sie das
Chaos hier
entdeckt!?

Gestern
vormittag!

WAS?

Wieso haben Sie
uns dann nicht
schon gestern
verständigt!?

Weil ich dachte, daß das
die übliche Sauerei ist,
die mein MANN jeden
Morgen hinterläßt....!



Wie geht's
dir in der
Schule?

Mies! Zum Kotzen!!
Ich kann mich selber
nicht mehr ausstehen!

Moment mal... mach dich doch
nicht so runter! Alle Lehrer sind
begeistert von dir! Lauter Einsen!

Und letztes Jahr
warst du von allen
Schülern weitaus
die BESTE!!

Ha...
das ist
alles
AUS!

Ich bin nur noch
die Zweitbeste!



Viele Menschen haben Schwierigkeiten, Traum und Wirklichkeit voneinander zu unterscheiden. Zum Beispiel die Politiker, wenn sie vom Frieden reden, während die Raketenproduktion drastisch erhöht wird. Oder die MAD-Leser, wenn sie glauben, sie hätten eine anspruchsvolle, satirische

Zeitschrift erworben... und nicht 36 Seiten geheftetes Altpapier. Oder der Red, wenn er glaubt, daß diese Einleitung auch nur im geringsten witzig ist! - Um solche Krümer für alle Zukunft zu vermeiden, bringt MAD, das Traumkammer-Magazin, einen Leitfaden für Traumkammer mit dem Titel:

Du weißt, daß das nur ein TRAUM sein kann!

Du weißt, daß du träumst, wenn...



...der Autofahrer, der dich auf dessen Fahrrad gemietet hat, seine Allerschuld schriftlich nagelt...



...anstatt, wie sonst, dich auch noch zu verprügeln!

Du weißt, daß du träumst, wenn...



...der der Postbox den wertvollen Kalender persönlich an der Haustür überreicht...



...anstatt Rat, wie sonst, in den Kasten zu klopfen!

Du weißt, daß du träumst, wenn...



...deine Frau nach einem Ehebruch zu ihrer Mutter zurückgekehrt ist und auch tatsächlich dort blüht...



...anstatt, wie sonst, mit ihr gemeinsam zurückzukommen!

Du weißt, daß du träumst, wenn...



...ein Polke auf deiner weggeworfenen Bausteinecke aussieht und er dich höflich bittet, deine Abbild in den Müllkorb zu werfen...



...ohne dich, wie sonst, hinterherzuschreien!

Du weißt, daß du träumst, wenn...



...du auf deinem Abenteuerfeld den wilden, gefährlichen Tieren in ihrer Natur begegnest...



...und nicht, wie sonst, nur im Hotelzimmer!

Du weißt, daß du träumst, wenn...



...du deinen Kindern neue verbote hast und sie sich tatsächlich an dein Verbot halten...



...anstatt dich, wie sonst, in die Beutekammer zu sperren!

Du weißt, daß du träumst, wenn ...



... der Busfahrer freundlich auf dich wartet,
damit du nicht zu spät zur Arbeit kommst ...



... anstatt, wie sonst, ohne Rücksicht loszubaufen!

Du weißt, daß du träumst, wenn ...



... du dich wochenlang auf einen Fernsehfilm gefreut
hast und ihn wirklich in aller Ruhe ansehen kannst ...



... ohne daß, wie sonst, deine Frau Kaffeeklatsch abhält!

Du weißt, daß du träumst, wenn ...

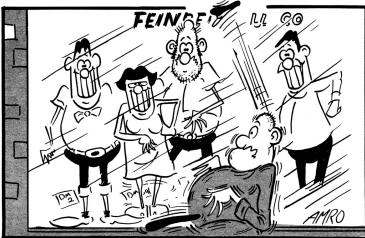
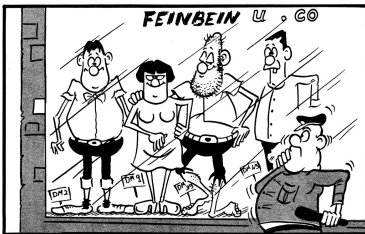
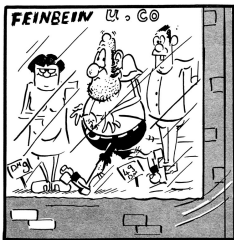
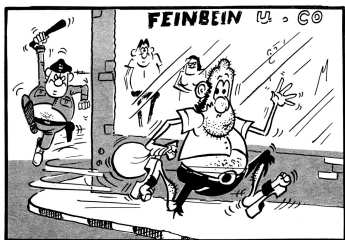


... es dir im neuen Schuljahr endlich gelingt,
neben deinem Traumtyp zu sitzen ...



... anstatt, wie sonst, neben deinem Alptraumtyp!

NEULICH, AN DER LADENECKE



Damit der Mork von Ork nicht so einsam ist: „Die Körperfresser kommen!“ heißt der Gruselfilm, der unlängst seine Runde durch die Kinos machte. Ein Film über außerirdische Eindringlinge, die in riesigen Bohnenschoten Menschenkörper züchten und gegen die echten Erdenbürger eintauschen. Da es sich um eine Neuverfilmung handelt, die oft Szene für Szene, Wort für Wort, gleich ist wie das vor gut zwanzig Jahren entstandene Original, und da auch die nachfolgende MAD-Parodie immer aus denselben alten Witzchen besteht, hat MAD, das Fachblatt für Hirnfraß, den Film umgetauft in:

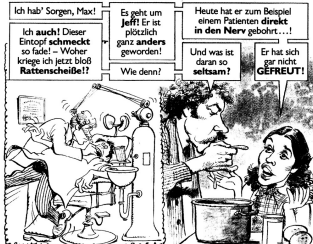


Die Phrasendrescher kommen...

ZEICHNUNGEN: MORT DRUCKER

TEXT: STAN HART







Nein... äh...
das dürfen wir
nicht länger
dulden! Diese
grauenhafte
Kreatur muß
ZERSTÖRT
werden...

Warum
hackst
du denn
das Ding
(würg) in
tausend
Stücke!?

Weil ich MUSS!!
Denn bis jetzt war dies
ein Horrormovie ohne
irgendeinen Horror...
ein Weltraum-Film
ohne Weltraum... und
ein Spannungsfilm
ohne jede Spannung!

Da brauchen
wir wenigstens
ein bißchen
GEWALT...
sonst glauben
die Leute, das
ist ein neuer
Disney-Film!



Ha! Der
gute Onkel
Doktor ist
also der
Anführer
dieser
Bande von
Körper-
fressern!?

Richtig! Durch
Samenkörner
wurden wir von einem
fernen Planeten
hierher verstreut!
Und jetzt wollen wir
die Erde erobern...
Stadt für Stadt!

Ich verstehe!
Als erstes ist
San Francisco
dran, wo ihr die
Leute zu himm-
losen Schlaf-
wandlern macht!

Und
die nächste
Stadt ist
New York!

Und
dann
Paris,
Rom
und
London!

Und später
München!
Nein, München
nicht... denn
da sind die
Leute auch
OHNE UNS
schon so!

Genau richtig!

Richtig! Genau!



Diese Spritze macht
Sie müde! Und wenn
Sie wieder aufwachen,
werden Sie ständig
lächeln und über nichts
mehr nachdenken oder
sich Gedanken machen!

Was machen die
bloß aus mir, Maxi?

Ist doch
ganz klar:
Eine
Politikerin!



Hier...nimm das! Und DAS!!

Wenn ich menschliche Gefühle
hätte, würde ich „Au!“ sagen!

Und wenn Sie einen
menschlichen Verstand
hätten, wären Sie gar
nicht in diesem Film!



Hier
(keuch,
keuch)
sind wir
sicher!

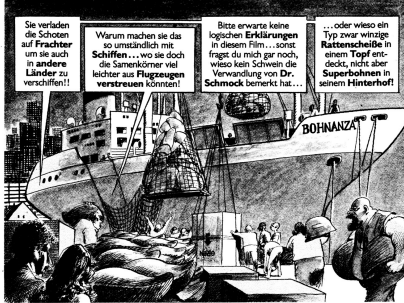
Und denk
daran: Du
darfst nicht
schlafen!
BLEIBE
WACH!!

Und wieso hast du mich
dann in der ganzen Stadt
rumgehetzt und müde
gemacht... anstatt daß
wir uns verstecken!?!?

Es ging mir um deine
Widerstandskraft!

Du wolltest
sie dadurch
verstärken?
Nein...
brechen
(lechz)!?





MIT SCHLICKSTEN

...UND WIEDER
MAL EIN PAAR

MAD-FUSSNOTEN DER WELTGESCHICHTE

ZUSCHAUER NEBENAMT EIGENPÄTTERFORST



HENRI TOULOUSE-LAUTREC WICHSLELT
EINE GLÜHBIRNE IN SEINEM ATELIER



MATHEMATIKER PYTHAGORAS STOLPERT ÜBER DIE HYPOTHESE



FRANZ VON ASSISI BEIM GESCHETTERTEN VERSUCH, EIN
GESPRÄCH MIT INSEKTEN UND KRIECHTIEREN ZU BEGINNEN



DER ERFINDER OTIS PROBIERT
SEINEN ERSTEN AUFZUG AUS



SIGMUND FREUD IN SEINER PRAXIS VON ANLIEFERUNG DER COUCH



DAVIES TRAINER BEIM EINSCHÄTZEN VON GOLIATHS KAMPFSTÄRKE



ADMIRAL BYRD WIRD AUF SEINER ZWEITEN SÜDPOL-EXPEDITION VON TAUWETTER ÜBERRASCHT



FREIHERR VON KNIGGE BEMÜHT SICH, ZWEI KNEIPEBRÜDERN DIE BENIMMREGELN BEIZUBRINGEN



PHARAO CHEOPS LEGT DEN GRUNDSTEIN SEINER PYRAMIDE



HANNIBAL ÜBERQUERT DIE ALPEN



HE, LEUTE!

DAS NEUE MAD-EXTRAHEFT
ENTHÄLT ALS EXTRABEILAGE

21 URSCHREIE VON DON MARTIN

ALS FARBAUFKLEBER !!!



Ab 10. November
am Kiosk:

MAD EXTRA NR. 11

Das große MAD-Buch der WEISHEIT

Die lustigsten Beiträge der besten MAD-Weismacher aus dem MAD-Jahrgang 1974... komplett mit den weisesten Leserbriefen von einst!

Und der Weisheit letzter Stoß: 21 gewaltige Farbaufkleber von MAD-Weisheitszahl Don Martin... der ideale Schmuck für Schulbank, Liebesbrief oder Pferd... oder wenn immer Sie sonst eine kleben wollen!



Der große Knüller in Heft 128: DROHBRIEFE ZUM SELBER-VERSCHICKEN



Die neueste MAD-Hilfe im Kampf gegen alle, die uns das Leben vermissen: Vier bunte, hochwirksame Drohbrieff-Karten zum Ausschneiden und Verschicken!

Ferner im nächsten Heft:

NACHTS, AUF DEM FUMMELPLATZ

MAD hat beobachtet, was sich in einem Autokino so alles tut...

DIE WEIHNACHTLICHE RAMSCH-VERSCHWÖRUNG

MAD entdeckte einen geheimen Kaufhaus-Katalog

WELCOME BACK, KOTTER

Die MAD-Version der beliebtesten Fernsehreihe mit John Travolta

ACHTUNG, LESER: Erwalde Drohbrieft zum Verhinderung von Heft 128 sind zwecklos! Das Heft ist schon längst in Druck (würg)!

ERHÄLTICH BEI IHREM HÄNDLER - FÜR NUR NOCH DM 3,80

MAD-Extrahefte

- 1 - Das Schlechteste aus MAD
- 2 - 100 Seiten Don Martin
- 3 - MAD-Buch der Bildung
- 4 - Don Martins heile Welt
- 5 - Buch der technischen Wunder
- 6 - Die MAD-Starparade
- 7 - Don Martin geht ein Licht auf
- 8 - Das MAD-Verführbuch
- 9 - MAD-Buch des Schreckens
- 10 - MADs großes Schatz-Buch
- 11 - MAD-Buch der Weisheit

MAD-Taschenbücher

- 1 - Don Martin hat Premiere
- 2 - Viva MAD! von Aragonen
- 3 - "Pleier" von Al Jaffee
- 4 - Don Martin dreht durch
- 5 - "Spion" von Prohlias
- 6 - Berg: "MAD-Report"
- 7 - "Wirre Welt" von Aragonen
- 8 - Al Jaffee: "Dumme Sprüche"
- 9 - Die MAD-Labentafel
- 10 - MAD in Hollywood
- 11 - Don Martin tanzt aus der Reihe
- 12 - MAD-Buch der Rache

- 13 - Noch mehr Zündstoff von Spion
- 14 - MAD-Buch für Freizeit und Sport
- 15 - Total verrückt! von Aragonen
- 16 - Dave Berg sieht sich um
- 17 - Don Martin kocht was aus
- 18 - Al Jaffee: Monster-Buch
- 19 - MADs großes Multi-Buch
- 20 - Spion & Spion, Bd. III
- 21 - Astalos: Buch der Technik
- 22 - "Zum Schießen" von Aragonen
- 23 - "Käpt'n Hirmi" von Don Martin

... UND FALLS SIE ZU FAUL SIND, ZUM NÄCHSTEN KIOSK ZU LAUFEN, KÖNNEN SIE SICH DEN MAD-RAMSCH FÜR EIN PAAR PENNIGE MEHR AUCH PER POST INS HAUS SENDEN LASSEN:

MAD-Extrahefte und Taschenbücher:
1 Extraheft oder Buch DM 5,-
jedes weitere Heft oder Buch DM 4,-

Nachbestellung alter MAD-Hefte:
(noch lieferbar ab Nr. 63)

1 bis 3 Hefte je DM 3,-
jedes weitere Heft DM 2,50

Bestellung per Scheck oder Bargeld: Zettel mit Name und Anschrift sowie gewünschten Titel oder Nummern zusammen mit Scheck oder Bargeld (leichte) absenden an:

Bestellung per Zahlkarte: Links auf Zahlkarte Name und Anschrift, darunter gewünschte Titel oder Nummern schreiben und den Gesamtbetrag einzahlen an:

VERLAGSUNION
Postfach 5707
6200 Wiesbaden 1
Postcheckkonto
Frankfurt/M. 190 14-607

An den
Williams Verlag
MAD-Abonnement
Schwanenwik 29
2000 Hamburg 76

Ich bestelle ein MAD-Jahresabonnement - die nächsten zwölf MAD-Hefte portofrei ins Haus:

- ☐ für mich selber
☐ als Geschenk (würg) für →
- Den Betrag von DM 32, 50 habe ich
☐ per Scheck beigelegt
☐ auf das Postcheckkonto Williams Verlag
Hamburg 2597 84-206 eingezahlt.

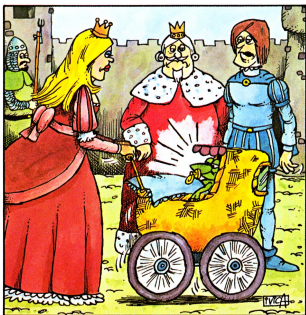
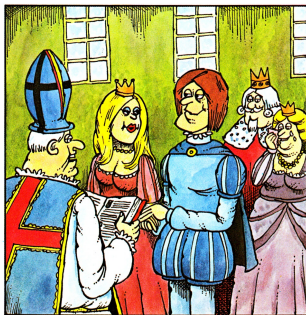
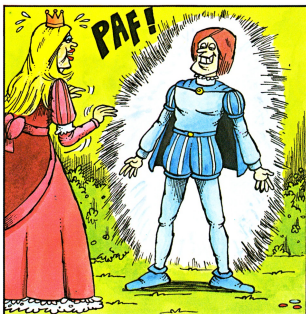
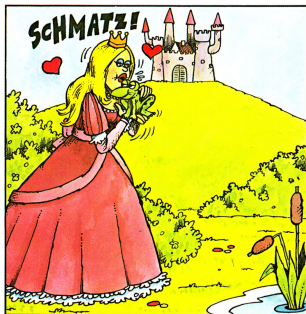
Name	_____
Straße	_____
Postleitzahl/Wohnort	_____
Unterschrift	_____
Name (nur bei Geschenk-Ab)	_____
Anschrift (nur bei Geschenk-Ab)	_____

Deutsches MAD erscheint monatlich im
Williams Verlag GmbH, Schwanenwik 29, 2000 Hamburg 76
als Lizenzausgabe der E.C.Publications Inc., New York
Herausgeber: Klaus Reicht - Redaktion: Herbert Feuerstein
Grafik: Horst Schättiger - Assistenz: Marlies Gerson
Titelbild: Rolf Trautmann
Anschrift für Leserbrief: Postfach 180 373, 6000 Frankfurt
MAD in USA:
Verleger: William M. Gaines - Redaktion: Albert B. Feldstein
Nachdruck, auch auszugsweise, und der Vertrieb in
Lesezirkeln nur mit Zustimmung des Verlages gestattet.
Ablenkauslieferung: Verlagsunion, Wiesbaden
Satz: Alfred Utesch GmbH, Hamburg
Druck: Hamsatische Druckanstalt GmbH, Hamburg
Published in Germany



UND ENDLICH
WIEDER MAL DAS MÄRCHEN VOM

Froschkönig





Alfred E. Casanova